

3. PRINZ EUGEN, DER EDLE RITTER. (Freiligrath.)

21

Comodo.

Op. 92.

p *f* *dim.* *ten.*

Zel - te, Po - sten, Wer - da - ru - fer! Lust' - ge Nacht am Do - nau - u - fer!

p *f* *dim.* *p*

Red. *

Pfer - de stehn im Kreis' um - her, an - ge - bun - den an den Pflö - cken;

Red. *

cresc.

an den en - gen Sat - tel - bö - cken han - gen Ka - ra - bi - ner schwer.

Red. *

p *f* *dim.* *ten.*

Um das Feu - er auf der Er - de,

poco f *p* *f* *dim.* *p*

Red. *

vor den Hu - fen sei - ner Pfer - de liegt das öst - reich - sche Pi - kett.

And. *

Auf dem Man - tel liegt ein je - der; *cresc.* von den Tscha - kos weht die Fe - der,

And. *

Leut - nant wür - felt und Kor - nett.

poco f

p Ne - ben sei - nem mü - den Sche - cken ruht auf ei - ner wolf - nen De - cken

p

cresc. der Trom - pe - ter ganz al - lein: „Lasst die Knö - chel, lasst die Kar - ten,

cresc.

cresc.
kai - ser - li - che Feld - stan - dar - ten wird ein Rei - ter - lied er - freuh!

cresc.

*Red **

Vor acht Ta - gen die Af - fai - re

poco f *p*

hab' ich zu Nutz dem gan - zen Hee - re in ge - hör' - gen Reim ge - bracht.

cresc. *cresc.*
Sel - her auch ge - setzt die No - ten, d'rum, ihr Wei - ssen und ihr Ro - ten!

cresc. *cresc.*

*Red **

mer - ket auf und ge - bet Acht!

poco f

p
Und er singt die neu-e Wei-se einmal, zweimal, dreimal, lei-se de-nen Rei-ters-leu-ten vor;

p
und wie er zum letz-ten Ma-le en-det, bricht mit ei-nem Ma-le los der vol-le, kräft'-ge Chor:

cresc.
cresc.

f
„Prinz Eu-gen, der ed-le Rit-ter!“ Hei, das klang wie Un-ge-wit-ter

ten.
ff
trem.

ten. *non f* *dim.*
weit ins Tür-ken-la-ger hin. Der Trom-pe-ter thät den Schnurr-bart strei-chen

trem. *non f* *dim.*

p
und sich auf die Sei-te schlei-chen zu der Mar-ke-ten-de-rin.

p *pp*